

Er nimmt an¹, dass die Mutter des Majolus, Raimodis, mit Fulcherius erst in zweiter Ehe verheirathet ist, während sie vorher die Gattin des Vicegrafen Majolus von Narbonne war; ihre Söhne aus erster Ehe sind Walcharius und der Vicegraf Alberich; der letztere ist der vornehme Verwandte des Abtes Majolus, der in allen Quellen erwähnt wird. Als Beweis für diese Hypothese führt Sackur eine Urkunde des Erzbischofs Arnustus von Narbonne von 911, 15. Juni an². Schlagen wir nach, so finden wir allerdings in dem Auszug bei Baluze 'Majolo vicecomiti et uxori suae Reimod, necnon Walchario necnon et fratri suo Alberico vicecomite', in dem vollständigen Abdruck in der *Histoire du Languedoc* dagegen steht für Reimod 'Raymundae'. Man erkennt, bei dieser Differenz der Namensform steht die Hypothese Sackurs auf zu schwachen Füßen, um auch nur auf Wahrscheinlichkeit Anspruch zu machen³. Ich glaube die Notiz der Quellen über jene vornehmen Verwandten des Majolus in Mâcon lässt sich einfacher und richtiger anders beziehen. Wie wir sahen, kamen die Namen Majolus und Raimodis einerseits in der Familie unseres Abtes vor, andererseits in dem Geschlecht der Vicegrafen von Mâcon. Liegt nun da der Schluss wirklich so fern, dass zwischen diesen beiden Familien Verwandtschaftsbeziehungen bestanden? Ich denke doch, die naturgemässeste Annahme ist, dass der in allen Quellen erwähnte vornehme Verwandte des Majolus in Mâcon eben jener Vicegraf Majolus von Mâcon ist. Noch ein anderes scheint darauf hinzudeuten. 910, April⁴ verkauft ein Fulcherius Güter im Gau Mâcon, unter den Zeugen ist Majolus⁵. Nun hatten wir früher gesehen, dass 910—927⁶ ein Majolus, Sohn des Arlebald, vorkommt, und dass der Annahme, dies sei der spätere Vicegraf, wenigstens nichts entgegensteht. Ebenso steht nichts entgegen der Hypothese, jener 910 genannte Fulcherius sei der Vater des Majolus. Wäre die An-

dass die hier urkundende Aylindrada mit der Gattin des Vicegrafen Majolus identisch ist. Fälschlich endlich dehnt Sackur das Leben des Vicegrafen bis 949 aus, während derselbe vor 947 starb. 1) A. a. O. S. 508. 2) *Histoire du Languedoc*. V nr. 38. Baluze, *Hist. de la maison d'Auvergne* II nr. 5. 3) Mit demselben Rechte könnte man einen Fulcherius, der 918, 19. October, *Histoire du Languedoc*, V, 141 als Sohn einer Tructildis erwähnt wird, für den Vater des Majolus halten, oder in der Raimodis, die 961 März *Hist. du Lang.* V, 239 als Gattin des Geilinus erscheint, die Mutter des Majolus erblicken. Endlich, um hier alle mir bekannt gewordenen gleichnamigen Personen anzuführen, kommt 946, 24. Oct., *Hist. du Lang.* V, 204 ein Majolus vicecomes vor, dessen erste Gattin Ranito, dessen zweite Frau Esther war. Alle diese Majolus, Fulcherius, Raimodis haben, wie ich wohl kaum ausdrücklich zu bemerken brauche, weder mit dem Abte, noch mit der vicegräflichen Familie etwas zu thun. 4) *Rec.* 110. 5) Derselbe Majolus begegnet noch einmal 910, Apr. *Rec.* 111. 6) *Rec.* 182.